

Station 1

**Jesus trug das Kreuz selbst zu dem Ort,
der Schädelstätte genannt wird
(auf Hebräisch Golgatha).**

**Dort kreuzigten sie ihn
und mit ihm noch zwei andere,
einen auf jeder Seite von ihm,
mit Jesus in der Mitte.**

Johannes 19,17-18

Station 2

Pilatus ließ ein Schild über ihm anbringen, auf dem stand:

„Jesus von Nazareth, König der Juden.“

Der Ort, an dem Jesus gekreuzigt wurde, lag in unmittelbarer Nähe der Stadt; und das Schild war in Hebräisch, Lateinisch und Griechisch geschrieben, sodass viele Leute es lesen konnten.

Da sagten die obersten Priester zu Pilatus:

„Schreib nicht ‚König der Juden‘, sondern schreib:

‚Er hat behauptet: Ich bin der König der Juden.‘“

Pilatus entgegnete: „Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.“

Station 3

**Nachdem die Soldaten – es waren vier Mann –
Jesus gekreuzigt hatten,
teilten sie seine Kleider unter sich auf.
Sie nahmen auch sein Untergewand an sich.
Es war ohne Naht aus einem einzigen Stück gewebt,
deshalb sagten sie:
„Wir wollen es nicht zerreißen, sondern darum würfeln.“
Damit erfüllte sich die Schrift,
in der es heißt:
„Sie teilten meine Kleider unter sich auf und
würfelten um mein Gewand.“ (Psalm 22,19)**

Station 4

Und so machten sie es.

**In der Nähe des Kreuzes standen die Mutter von Jesus
und ihre Schwester sowie Maria, die Frau von Klopas,
und Maria Magdalena.**

**Als Jesus seine Mutter dort neben dem Jünger stehen sah,
den er lieb hatte, sagte er zu ihr:**

„Frau, das ist jetzt dein Sohn.“

Und zu dem Jünger sagte er:

„Das ist nun deine Mutter.“

Von da an nahm der Jünger sie zu sich in sein Haus.

Station 5

**Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war,
und um zu erfüllen,
was in der Schrift vorausgesagt war, sagte er:
„Ich habe Durst.“**

**Sie tauchten einen Schwamm in ein Gefäß mit Weinessig
und steckten ihn auf einen Ysopzweig,
den sie an seine Lippen hielten.
Als Jesus davon genommen hatte,
sagte er:
„Es ist vollbracht!“
Dann neigte er den Kopf und starb.**